Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche in fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Mittwoch den 27. Oktober 1858. Nr. 501.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 26. Oktober, Nachmitt. 3 Uhr. Schluß besser aber unbelebt. Werthpapiere wenig belebt.

3pCt. Rente 73, 05. 4½pCt. Rente 95, 50. Kredit-mobilier-Aktien 910. 3pCt. Spanier —. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe 93. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 666. Lombardische Eisenbahn-Aktien 612. Franz-Joseph 511.

London, 26. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Consols fest. Silber 61⅝. Consols 98⅜. 1pCt. Spanier 30⅜. Mexikaner 20⅛. Sardinier 94¼. 5pCt. Russen 112⅜. 4½pCt. Russen 101¾.

Hamburg 3 Monat 13 Mk. 7 Sch. Wien 10 Fl. 4 Kr.

Wien, 26. Oktober, Nachmittags 12¾ Uhr. Westbahn angeboten.

Silber-Anleihe —. 5proz. Metalliques 82⅜. 4½proz. Metalliques 73. Bank-Aktien 950. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 167¼. 1854er Loose 109½. National-Anlehen 82⅝. Staats-Eisenbahn-Aktien 257½. Kredit-Aktien 236. London 9, 51. Hamburg 73¾. Paris 118. Gold '5. Silber 0. Elisabet-Bahn 96. Lombard. Eisenbahn 123. Theiß-Bahn —. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 26. Oktober, Nachmitt. 2½ Uhr. Börse in Folge niedrigerer wiener Notirungen flauer, besonders in Elisabetbahn und Kredit-Aktien.

Schluß-Course: Ludwigshafen-Berbacher 151¾. Wiener Wechsel 117¾. Darmst. Bank-Aktien 234½. Darmstädter Zettelbank 225. 5pCt. Metalliques 81¼. 4½pCt. Metalliques 71⅜. 1854er Loose 107¾. Oesterreichisches National-Anlehen 81⅛. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 304. Oesterr. Bank-Antheile 1117. Oesterr. Kredit-Aktien 233½. Oesterr. Elisabet-Bahn 196¾. Rhein-Nahebahn 59½.

Hamburg, 26. Oktober, Nachmittags 2½ Uhr. Anhaltend flaue Stimmung.

Schluß-Course: Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 635. National-Anleihe 83. Oesterr. Credit-Aktien 132½. Vereins-Bank 97½. Norddeutsche Bank 88. Wien 75¾.

Hamburg, 26. Oktober. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco flau und billiger zu kaufen, ab auswärts unverändert und stille. Oel pro Oktober 26⅛, pro Mai 27¼. Kaffee fest.

Liverpool, 26. Oktober. [Baumwolle.] 3000 Ballen Umsatz. — Börse ruhig und Preise flau.

Preußen.

Berlin, 26. Oktober. [Allerhöchste Botschaft.] Beiden Häusern des Landtags wurde durch den Minister-Präsidenten Freiherrn v. Manteuffel heute Vormittag die nachstehende allerhöchste Botschaft übergeben:

Wir **Wilhelm,** von Gottes Gnaden Prinz von Preußen, Regent,

werden, nachdem der durch Unsere Verordnung vom 9. d. M. zusammenberufene außerordentliche Landtag seine Geschäfte beendigt hat, nunmehr den im Artikel 58 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Jan. 1850 vorgeschriebenen Eid vor den vereinigten beiden Häusern des Landtags ableisten. Zu dieser feierlichen Handlung, auf welche unmittelbar die Schließung des Landtags folgen wird, haben Wir den morgenden Tag, Dinstag den 26. d. M., bestimmt, und fordern die beiden Häuser des Landtags hierdurch auf, an diesem Tage Mittags um 1 Uhr zu dem angegebenen Zwecke in dem hiesigen königlichen Residenz-Schlosse zusammenzutreten.

Gegeben Berlin, den 25. Oktober 1858.

(gez.) **Wilhelm,** Prinz von Preußen, Regent.
v. Manteuffel. v. d. Heydt. Simons. v. Raumer.
v. Bodelschwingh. v. Massow. Graf v. Waldersee.
Flottwell. v. Manteuffel II.

[Protokoll über die Eidesleistung des Prinz-Regenten.]
Geschehen
im königlichen Schlosse zu Berlin
am 26. Oktober 1858.

Nachdem am gestrigen Tage die Geschäfte des durch die Verordnung vom 9. d. Mts. berufenen außerordentlichen Landtages beendigt worden waren, haben des Regenten, Prinzen von Preußen königliche Hoheit, den heutigen Tag dazu bestimmt, den im Artikel 58 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 vorgeschriebenen Eid vor den vereinigten beiden Häusern des Landtages abzuleisten. Zu diesem Zwecke hatten sich Mittags um 1 Uhr die Minister Sr. Majestät des Königs und beide Häuser des Landtages im weißen Saale des königl. Schlosses versammelt.

Die Führung des Protokolls wurde von Seiten des Staats-Ministeriums dem vortragenden Rath im Staats-Ministerium, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Costenoble, von Seiten des Herrenhauses dem Schriftführer Grafen v. Nesselrode-Ehreshoven, und von Seiten des Hauses der Abgeordneten dem Schriftführer, Abgeordneten Koltz, übertragen.

Nachdem hierauf durch den Minister-Präsidenten Sr. königlichen Hoheit dem Regenten, Prinzen von Preußen, gemeldet war, daß Alles zu der bevorstehenden feierlichen Handlung vorbereitet sei, begaben Sich Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent mit Allerhöchstihrem Gefolge in Begleitung Ihrer königlichen Hoheiten der Prinzen des königlichen Hauses in den weißen Saal und nahmen Ihren Platz neben dem Thronsessel. Die königlichen Prinzen stellten sich zur Rechten, die Mitglieder des Staatsministeriums zur Linken des Thrones auf.

Se. königliche Hoheit der Regent, Prinz von Preußen, leisteten hierauf, nach einer huldvollen Anrede an die Versammlung, den verfassungsmäßigen Eid stehend und unter Aufhebung der Schwurfinger der rechten Hand mit folgenden Worten ab:

„Ich, Wilhelm, Prinz von Preußen, schwöre hiermit als Regent vor Gott dem Allwissenden, daß Ich die Verfassung des Königreichs fest und unverbrüchlich halten und in Uebereinstimmung mit derselben und den Gesetzen regieren will. So wahr Mir Gott helfe!"

Der Präsident des Herrenhauses sprach hierauf im Namen beider Häuser des Landtages Sr. königl. Hoheit dem Prinzen-Regenten den Dank des Landes für das von Allerhöchstdemselben abgelegte eidliche Gelöbniß aus, worauf der Präsident des Hauses der Abgeordneten ein Hoch auf Se. Majestät den König und ein Hoch auf Se. königl. Hoheit den Regenten, Prinzen von Preußen, ausbrachte, in welches die Versammlung einstimmte.

Auf Befehl Sr. königl. Hoheit des Prinzen-Regenten erklärte hierauf der Minister-Präsident den gegenwärtig versammelten Landtag für geschlossen, worauf Se. königl. Hoheit mit Allerhöchstihrem Gefolge in Begleitung Ihrer königl. Hoheiten der Prinzen des königl. Hauses den Saal verließen.

Das Protokoll wurde demnächst zur Beglaubigung von den Mitgliedern des Staatsministeriums und von den Präsidenten beider Häuser des Landtages in drei Ausfertigungen vollzogen, von denen eine für das Staatsministerium, die zweite für das Herrenhaus und die dritte für das Haus der Abgeordneten bestimmt ist.

v. Manteuffel. v. d. Heydt. Simons. v. Raumer.
v. Bodelschwingh. v. Massow. Graf v. Waldersee.
Flottwell. v. Manteuffel II.
Prinz zu Hohenlohe. Graf zu Eulenburg.
Costenoble,
als Protokollführer des Staats-Ministeriums.
Graf von Nesselrode-Ehreshoven, Schriftführer des Herrenhauses.
Koltz, Schriftführer des Hauses der Abgeordneten.

Berlin, 26. Oktober. [Erklärung des Prinz-Regenten vor der Eidesleistung.] Nachdem Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent, wie in dem Protokoll erwähnt ist, zur Rechten des Thronsessels Platz genommen hatten, richteten Höchstdieselben an die Versammlung folgende Worte:

Erlauchte, edle und liebe Herren von beiden Häusern des Landtages!

Ich sehe in dieser ernsten Stunde vor Mir die vereinigten Häuser des Landtages der Monarchie zu einer feierlichen Handlung versammelt. Bevor Ich dazu schreite, ist es Meinem Herzen Bedürfniß, Ihnen, Meine Herren, Meinen Dank auszusprechen für die patriotische Einmüthigkeit, mit welcher Sie Mir Ihre Mitwirkung zur Einrichtung der Regentschaft gewährt haben. Sie haben dadurch einen erhebenden Beweis gegeben, was preußische Vaterlandsliebe in verhängnißvollen Augenblicken vermag. Sie haben durch die Einstimmigkeit Ihres Beschlusses — davon bin Ich überzeugt — das Herz unsers theuren Königs und Herrn in der Ferne erquickt. In Mir aber haben Sie die schmerzlichen Gefühle, mit welchen Ich die Regentschaft übernahm, wesentlich gemildert und die Zuversicht gestärkt, daß es Mir gelingen werde, während der Dauer Meiner Regentschaft die Ehre und das Wohl des theuren Vaterlandes zu dessen Heil und Segen zu fördern.

Das walte Gott!

Und nun, meine Herren, will Ich die Versicherung, welche Ich Ihnen bereits bei Eröffnung Ihrer Sitzungen ertheilt habe, mit Meinem Eide bekräftigen.

Ich, Wilhelm, Prinz von Preußen, schwöre hiermit als Regent vor Gott, dem Allwissenden, daß Ich die Verfassung des Königreichs fest und unverbrüchlich halten und in Uebereinstimmung mit derselben und den Gesetzen regieren will, so wahr Mir Gott helfe!

Unmittelbar nach diesem Akte nahm der Präsident des Herrenhauses, Prinz Hohenlohe, das Wort, und richtete im Namen beider Häuser des Landtags folgende Worte an Se. königliche Hoheit den Prinz-Regenten:

„Ew. königliche Hoheit haben Sich den schweren Mühen der Regierung des Landes auf's Neue und als Regent des Reiches hingegeben, und haben diesen erhabenen Akt so eben durch Ihren Eid besiegelt. Das Land und seine Vertretung erkennen es mit dankbarstem Herzen, daß die höchste Leitung seiner Angelegenheiten im verfassungsmäßigen Wege ihre Regulirung gefunden, und wir, die Mitglieder des Landtags, fühlen uns verpflichtet, Ew. königlichen Hoheit diesen Dank in ehrfurchtvollster Weise hiermit darzubringen, und mit den Gesinnungen, die wir gestern kundgegeben, und die fortdauern werden, wünschen wir:

Gott segne die Regierung Ew. königlichen Hoheit!"

Nach diesem Dank brachte der Präsident des Abgeordnetenhauses, Graf Eulenburg, ein Hoch auf Seine Majestät den König und auf Seine königliche Hoheit den Prinz-Regenten mit folgenden Worten aus:

Das Ereigniß, davon wir Zeuge gewesen sind, erfüllt das Vaterland. Nur ein Losungswort entspricht dem Gefühl, das uns durchdringt, das töne laut aus unserer Brust: Seine Majestät der König und Se. königliche Hoheit der Prinz von Preußen, Regent, sie leben hoch! (Staats-Anz.)

Landtag.

♀ Haus der Abgeordneten, 2. Sitzung am 26. Oktober.

Beginn $10\frac{1}{4}$ Uhr. Präsident Graf Eulenburg. Am Ministertische die Herren v. Manteuffel I., v. d. Heydt, v. Raumer.

Der Ministerpräsident verlangt, alsbald nach Eröffnung der Sitzung, das Wort, um eine allerhöchste Botschaft zu verlesen, welche verkündigt, daß der Prinz-Regent königl. Hoheit, nachdem der auf Grund der allerhöchsten Ordre u. s. w. zusammenberufene Landtag seine Geschäfte erledigt habe, nunmehr bereit sei, den vorgeschriebenen Eid zu leisten und zu dieser Feierlichkeit, der unmittelbar der Schluß des Landtages folgen solle, die Mitglieder beider Häuser auffordere, sich um 1 Uhr Mittags im hiesigen königl. Schlosse zu versammeln.

Das Haus hat die Botschaft wie üblich, indem es sich von den Sitzen erhoben, angehört. Der Präsident ergriff hierauf das Wort um zu theilweiser Erheiterung der Anwesenden, nachträglich mitzutheilen, welche Abgeordnete noch nach der Eröffnung in das Haus eingetreten, wie die Abtheilungen sich konstituirt u. s. w. Die Versammlung ist so vollzählig gewesen, wie nie zuvor, denn von 352 Mitgliedern sind nur 4 durch Krankheit entschuldigt weggeblieben, 335 aber anwesend gewesen, während die übrigen 13 Mandate schon vorher erledigt waren, 6 durch den Tod, 6 durch Beförderung im Dienste, 1 durch Niederlegung. Den Verstorbenen widmet nach Aufforderung des Präsidenten das Haus ein Zeichen frommen Andenkens durch Erheben von den Sitzen. Der Alterspräsident Braun spricht hierauf den Dank an das Präsidium und bringt das Hoch auf Se. Majestät den König mit den Worten der Agende („laß deine Gnade groß werden" u. s. w.) aus. Der Präsident dankt dem „durch die ganze Session treugebliebenen" Alterspräsidenten und bringt, indem er den Wunsch ausspricht, daß der Geist, der diese Session groß gemacht, auch fortan walten möge, das Hoch auf den König und den Regenten vereint aus. Das Haus stimmt dreimal begeistert ein. Schluß $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Herrenhaus. 4. Sitzung am 26. Oktober.

Beginn $10\frac{3}{4}$ Uhr. Präsident Prinz Hohenlohe. Am Ministertisch die Herren v. Manteuffel I., v. d. Heydt, Simons.

Der Ministerpräsident verliest die allerhöchste Botschaft, welche im Hause der Abgeordneten bereits mitgetheilt worden. — Es folgt hierauf die Vereidigung des neu eingetretenen Mitgliedes Fürsten Rheina-Wolbeck. Der Präsident theilt dann mit, daß in der gegenwärtigen Session 190 Mitglieder von 229, die berufen, und von 213 die überhaupt eingetreten, anwesend gewesen seien. Er stattet demnächst dem Hause seinen Dank für die Unterstützung ab, die es ihm in der Geschäftsführung geliehen. Der gestrige Tag sei ein in der Geschichte Preußens unvergeßlicher geworden durch die Einmüthigkeit, mit welcher der Beschluß beider Häuser des Landtages in der hochwichtigen Angelegenheit gefaßt worden sei. Er schließt mit dem Hoch auf Se. Maj. den König und Se. k. Hoheit den Prinz-Regenten, in welches das Haus in dreimaligem Zurufe einstimmt.

Der Alterspräsident Herr v. Gerlach spricht hierauf dem Prinzen Hohenlohe den Dank für die Geschäftsführung und dafür aus, daß er „die Einigkeit nicht nur in diesem, sondern auch in den vereinigten Häusern so glanzvoll zu erhalten gewußt habe." Die Sitzung schließt damit um 11 Uhr.

Berlin, 26. Oktbr [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Regierungs-Rathe Ludwig August Simon zu Köln a. R. den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath zu verleihen, und den seitherigen Bergmeister bei dem Bergamt zu Saarbrück, Berg-Assessor Ernst Leuschner, zum Ober-Berg-Rath zu ernennen.

Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht, dem Bau-Inspektor Reimann in Warburg bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Baurath, und dem Sekretär Gantzer bei der hiesigen General-Kommission den Titel Kanzlei-Rath zu verleihen.

Der bisherige Privat-Dozent an der königlichen Universität in Bonn, Dr. Carl Hopf, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der königlichen Universität in Greifswald, und der Erzieher an dem Kadettenhause zu Wahlstatt, Predigt- und Schulamts-Kandidat Schumann, zum Inspektor des mit dem evangelischen Schullehrer-Seminar in Steinau vereinigten Graf von Schlabrendorffschen Waisenhauses ernannt worden.

Angekommen: Der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am päpstlichen Hofe, v. Thile, von Rom.

Abgereist: Se. Excellenz der Kanzler des Königreichs Preußen und Chef-Präsident des ostpreußischen Tribunals, Dr. von Zander, nach Königsberg in Preußen. Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Appellationsgerichts-Chef-Präsident, Graf von Rittberg, nach Glogau. (St.-A.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 118ter königlicher Klassen-Lotterie fiel der 1ste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 12,968, der 2te Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 2592; 2 Hauptgewinne zu 10,000 Thlr. fielen auf Nr. 41,336 und 59,812, 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 71,867 und 75,840, 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 7682. 17,616. 79,097 und 80,214.

24 Gewinne zu 1000 Thaler auf Nr. 125. 1091. 3766. 6197. 12,032. 12,760. 26,469. 27,207. 29,281. 33,829. 34,967. 38,712. 39,277. 42,786. 47,556. 49,968. 63,117. 73,591. 75,618. 80,752. 83,255. 84,293. 92,560 und 92,873.

36 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2321. 3115. 5164. 9360. 13,513. 15,763. 21,214. 23,567. 23,913. 26,184. 30,358. 32,494. 32,724. 34,943. 49,573. 49,734. 50,999. 54,890. 55,394. 59,734. 60,068. 63,855. 65,584. 66,053. 68,477. 73,606. 74.293. 74,959. 76,621. 76,676. 78,785. 83,565. 85,822. 87,875. 89,470 und 92,852.

60 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 278. 2326. 2593. 2987. 6112. 10,054. 10,781. 11,284. 11,546. 12,718. 13,455. 15,107. 15,789. 16,630. 17,306. 17,878. 19,914. 20,305. 21,040. 24,257. 24,344. 26,471. 32,738. 35,223. 37,590. 38,144. 40,053. 40,595. 41,387. 46,326. 47,635. 51,838. 52,233. 55,858. 56,720. 58,345. 58,627. 58,848. 60,003. 60,084. 60,816. 61,324. 63,676. 67,391. 68,674. 69,009. 69,822. 77,734. 79,888. 81,965. 82,245. 85,171. 86,329. 89,341. 89,754. 90,244. 90,460. 90,946. 91,413 und 94,491.

120 Gewinne zu 100 Thlr.: Nr. 1045 1640 4163 6419 8450 9002 9487 9877 10393 10789 10837 12056 12147 12523 13012 13270 15355 16462 16850 17102 17408 17879 18369 19637 20464 20696 21506 23727 24032 24679 25512 26396 28315 29746 29773 31223 31449 32300 33131 34051 34655 35106 38830 39190 39873 40899 41185 41880 43115 36391 46399 46850 47707 47843 48089 49105 49220 49292 51312 51646 51745 51948

52200 54325 55359 58561 58923 61171 62051 62933 64235 64862 64913 65677 65735 66209 66897 67014 67033 67046 67301 68794 689 0 69091 69246 71822 72110 74520 74823 77907 78487 78720 80600 81031 81127 81476 81696 81901 82813 82833 82857 82886 83594 83939 84148 84460 85382 86111 86134 86320 88050 88576 89483 90145 90866 91811 91953 92649 94217 94629.

Gewinne zu 60 Thlr.: 58 78 129 208 266 272 379 394 415 464 545 588 673 685 772 802 877 928 957. 1071 87 98 99 146 169 240 255 360 373 422 431 605 609 633 706 811 827 869 901 929 968 973. 2121 232 302 330 481 489 525 526 672 754 763 808 837 863. 3055 83 91 131 165 197 222 237 241 300 406 426 446 475 594 796 964 978 989. 4038 49 59 67 117 161 197 253 269 312 321 367 415 420 432 582 625 649 709 756 840 995 999. 5021 34 37 51 141 180 200 224 288 302 308 424 505 518 569 655 709 824 843 887 910 930 935. 6120 127 155 196 234 314 323 354 382 486 498 589 641 678 682 741 762 786 802 852 898 923 937 954 987. 7046 52 101 167 220 253 322 339 384 390 442 476 528 539 553 599 617 711 752 764 812 830 908 956. 8084 94 159 178 259 297 304 403 423 475 523 580 706 707 771 777 789 805 886 901 985. 9025 52 90 159 169 180 206 207 257 331 368 481 544 602 605 644 730 800 910 970 973 989.

10018 61 155 195 332 342 383 510 577 618 696 727 841 943. 11024 37 60 75 78 231 238 282 291 295 303 318 412 440 480 554 686 756 858 865 910 937. 12070 117 126 231 233 356 418 424 489 563 611 639 640 677 826 859 893 933. 13161 166 169 229 326 341 387 514 520 540 569 689 793 800 803 834 835 851 880 922 952. 14026 121 132 155 163 165 224 265 266 290 356 398 425 450 464 527 567 620 628 657 742 749 815 821. 15019 27 32 208 260 278 281 426 442 445 464 527 531 611 639 651 684 757 820 919 983 992. 16038 76 80 104 212 262 322 367 406 431 438 465 503 506 646 677 747 793. 17037 59 92 282 422 431 435 541 571 634 686 722 728 743 793 846 861 892. 18042 161 184 204 207 224 357 483 488 501 506 649 821 886 988. 1963 84 213 345 449 450 454 490 527 593 662 669 692 751 773 784 831 888.

20008 35 83 119 139 201 275 293 298 309 355 420 514 537 565 566 606 693 725 851. 21010 27 32 70 76 252 323 393 449 629 643 706 707 720 770 902 935 953. 22058 96 123 180 181 310 374 378 423 437 479 526 611 658 893 912. 23006 30 87 118 129 171 212 276 318 390 429 460 479 531 559 561 634 667 707 737 770 777 795 888. 24014 28 53 143 191 261 312 317 347 556 559 604 617 637 676 685 689 702 704 852 909. 25011 18 85 118 171 245 557 582 616 742 847 914 935 944 954. 26031 176 337 347 473 493 494 496 515 543 565 589 590 639 696 697 726 743 797 811 917. 27025 46 57 147 352 444 522 528 594 722 818 873 890 975. 28053 86 137 167 176 289 295 329 364 413 527 531 589 596 650 673 717 765 952 955. 29016 36 328 418 420 586 664 712 767 835 895 983.

30096 152 179 183 205 224 278 287 294 382 393 402 521 541 580 686 936 937 957 964. 31022 256 266 343 429 698 860 893 947 982. 32183 302 328 350 367 426 431 577 648 718 862 936. 33050 101 177 199 403 478 552 599 617 687 822 994 996. 34136 145 219 226 247 286 336 339 641 681 903 904. 35062 70 97 111 120 206 278 364 410 420 455 548 560 648 649 691 854 877 900 951 968. 36031 205 217 234 269 303 362 376 380 383 390 470 484 494 495 509 517 643 672 713 727 733 744 858 881 986. 37073 159 169 178 185 200 363 415 420 430 454 598 691 795 833 836. 38002 106 117 176 265 293 369 370 399 442 450 508 516 660 663 755 859 948. 39018 86 151 204 210 297 401 412 424 494 501 532 598 604 628 696 793 870 892 965 971.

40030 80 81 142 185 198 306 353 394 555 557 616 636 689 691 768 785 887 923. 41160 187 191 320 324 351 403 584 607 730 762 987. 42028 36 52 184 221 250 283 301 340 466 530 549 609 623 652 737 792 828 858 872 911 988. 43009 117 244 290 299 302 303 351 426 469 475 566 628 638 668 791 870 956 986. 44080 104 130 232 289 305 323 407 411 673 695 876 896 906 932 941 949 955 956 967 983 985. 45010 194 218 301 336 426 556 626 642 652 689 751 817 895 965. 46003 117 164 179 215 268 316 478 503 633 664 706 787 823 904. 47032 63 112 126 127 176 244 290 296 331 337 440 462 491 511 526 558 589 639 777 796 803 857 899 909 931 946 973 995. 48036 102 199 247 269 300 326 429 430 450 499 621 630 633 638 724 751 940 942 939 968. 49001 5 23 37 167 295 305 354 449 468 489 507 557 580 635 645 707 726 754 778 796 852 914 946 992.

50038 144 152 158 222 249 307 342 351 388 411 433 470 542 604 654 751 760 763 784 796 818 827 851 864 874 899. 51031 56 134 200 348 398 594 613 632 634 681 691 692 698 737 824 832 992. 52024 74 85 175 230 231 301 303 338 390 485 489 506 531 597 659 896 903 945 948. 53005 48 93 112 119 174 205 265 337 396 511 550 560 648 733 821 866 870. 54241 421 452 497 525 660 689 798 841 870 876. 55088 112 158 187 204 321 329 393 400 422 425 429 485 496 547 568 576 738 754 839 857 861 862 863 902 936 941 988. 56024 72 92 133 172 187 246 258 458 478 536 633 671 779 912 999. 57075 219 300 372 423 430 522 524 683 761 921 948. 58091 93 164 214 259 297 362 370 508 542 568 625 636 676 740 792 823 834 915 943. 59006 143 165 168 171 230 345 357 388 424 444 508 512 622 663 710 788 951 977 981.

60064 66 107 183 241 373 384 397 472 508 559 601 692 716 796 870 878. 61022 28 86 106 129 209 228 304 484 533 576 654 715 787 817 862 894 918 930. 62090 113 193 306 376 475 710 832 889. 63035 163 219 315 356 377 522 562 566 626 777 804 837 950 978. 64036 70 99 105 278 291 363 447 461 496 638 675 734 791 792 884 885 919 973. 65128 151 154 185 192 207 235 263 306 530 539 554 591 720 814 826 965 984. 66210 215 221 243 345 421 445 450 481 490 512 523 531 564 608 681 804 899. 67132 163 173 234 258 279 329 426 537 554 583 718 881 973. 68037 160 162 166 178 225 228 258 281 419 486 606 639 647 691 848 895 919 920 922 933 952 998. 69010 21 46 138 210 375 376 435 554 586 858 903 940 964.

70060 228 249 255 259 277 398 439 526 555 564 566 598 734 828 847 864 894 971 972 985. 71026 79 100 107 118 176 264 308 341 394 518 545 591 778 802 973. 72073 325 382 391 674 678 696 710 796 886 930 971. 73013 80 141 179 180 183 188 195 238 266 268 304 349 440 479 568 595 625 743 810. 74003 6 42 57 106 202 254 312 316 323 365 499 602 609 653 664 742 787 802. 75117 192 320 354 362 366 486 518 659 664 690 704 787. 76010 15 54 64 106 216 258 310 319 393 499 538 651 655 751 760 786 874 880 892 939 960. 77001 56 96 103 152 168 183 301 405 441 484 498 517 537 656 797 798 852 915. 78024 70 100 113 128 145 441 468 539 598 649 701 737 749 753 834 879 895 915 938 955 996. 79067 128 166 201 224 233 262 390 406 470 564 578 662 668 746 774 793 834 951 984.

80070 73 210 223 233 236 238 255 263 325 327 506 547 618 686 874 961. 81049 65 98 140 168 236 261 270 303 439 452 531 717 808 877 916 972. 82053 62 136 293 385 427 450 469 537 572 616 626 740 854 931 974 978. 83000 13 38 118 189 200 311 329 487 516 526 533 563 588 736 749. 84069 75 84 88 102 203 261 444 447 538 648 674 698 845 979. 85014 44 57 65 138 264 295 354 501 726 757 799 835 845 914 940 967. 86118 180 196 204 218 232 330 370 453 508 550 553 625 633 635 641 652 895 960 998. 87020 25 31 54 206 274 328 441 443 471 481 564 572 594 611 621 648 734 857 904 997. 88006 16 116 138 154 159 176 227 229 336 393 587 616 624 847 934 956. 89017 161 207 328 398 400 408 482 567 589 901.

90060 124 181 236 284 315 381 400 446 558 668 706 712 738 779 784 785 838 850 940. 91154 272 296 315 368 375 668 704 735 753 809 829 837 850 881. 92032 94 109 156 167 173 189 241 295 379 381 414 528 721 754 882 890 958. 93035 91 176 318 401 417 522 554 578 630 644 723 922 959 993. 94010 47 49 69 127 144 159 233 237 280 412 458 507 524 613 647 718 816 867 887 925 947. (B. B.-Z.)

P. C. Die „Kölnische Zeitung" hat sich jüngst aus Wien berichten lassen, daß die erste Note, welche das österreichische Kabinet seit Einsetzung der Regentschaft nach Berlin befördert habe, die Depesche gewesen, in welcher „Oesterreich Preußen das Mitbesatzungsrecht in der Festung Rastatt in Friedenszeiten" einräume. Wir bedauern, diese Nachricht nicht bestätigen zu können; denn es wird uns auf das Bestimmteste versichert, daß eine solche Depesche hier nicht eingegangen ist.

— Wie wir erfahren, hat die Regierung beschlossen, die Neuwahlen zum Abgeordnetenhause im Laufe des künftigen Monats vornehmen zu lassen. Die Wahl der Wahlmänner dürfte demzufolge am 12. und die Wahl der Abgeordneten am 23. November statthaben.

— Der Gemeinde Germete im Kreise Warburg des Regierungsbezirks Minden ist behufs Ausführung des in Folge des Brandes vom 19. April v. J. aufgestellten Retablissementsplanes eine Beihilfe von 500 Thlr. allerhöchsten Orts bewilligt worden.

— Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent nahm gestern Mittag nach der vereinigten Sitzung der beiden Häuser des Landtages die Vorträge des Minister-Präsidenten Freiherrn v. Manteuffel, des Wirkl. Geheimen Raths Illaire, des Wirkl. Geh. Ober-Regierungsraths Costenoble und später den des Staatsministers Flottwell entgegen, zu welchem letzteren auch der Geh. Regierungsrath Dr. Hahn zugezogen war.

— Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent hatten auch gestern verschiedene Mitglieder beider Häuser des Landtages zur Tafel befohlen. Wir hören nennen: die Herren Graf Redern, Graf Schulenburg, Graf Westphalen, v. Jagow (Kreuznach), v. Bardeleben, Graf Ballestrem, v. Below-Hohendorf, v. Brünneck, v. Kleist-Retzow, v. Arnim-Heinrichsdorf, Graf Brühl, Freiherr v. Palleske, Büchtemann, v. Fock, Graf Potworowski, Hammers, Graf Hohenthal, Graf Strachwitz, Wegeler.

— Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent empfing heute nach Beendigung der Feierlichkeit im weißen Saal in Höchstseinem Palais den Kanzler des Königreichs Preußen, Präsident Dr. v. Zander, der gestern sein 50jähriges Dienst-Jubiläum begangen.

— Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Karl trafen gestern Nachmittag von Schloß Glienicke hier ein und kehrten heute Nachmittag 2 Uhr dahin zurück. (N. Pr. Z.)

Breslau, 27. Oktober. [Sicherheitspolizei.] Gestohlen wurden: Am 24. d. Mts. Herrenstraße Nr. 28, aus unverschlossener Stube ein brauner Knaben-Pelissier, schwarz gefuttert, mit schwarzwollener Borte eingefaßt, und 2 graue Filzhüte mit breitem Bande eingefaßt; Reuschestraße 48 eine starke messingene Klinke, mittelst Losschraubens derselben von der Hausthür; Büttnerstraße 34 ein 2' langes kupfernes Rohr, durch gewaltsames Abbrechen desselben von der im Gehöft befindlichen Wasserpumpe. Am 25. d. M. auf dem Ringe einer Frau aus der Tasche ihres Kleides ein grauledernes Portemonnai mit circa 1 Thaler Inhalt.

Verloren wurden: Am 21. d. Mts. auf dem Wege vom Ringe nach der Reuschenstraße 4 Thlr. in Kassen-Anweisungen.

Im Laufe voriger Woche sind hierorts darch die Scharfrichterknechte 13 Stück Hunde eingefangen worden. Davon wurden ausgelöst 7 Stück, getödtet 3, die übrigen 3 Stück wurden am 25. d. noch in der Scharfrichterei in Verwahrung gehalten.

[Gerichtliche Verurtheilungen.] Von dem hiesigen königl. Stadtgericht, Abtheilung für Strafsachen, wurden verurtheilt: Eine Person, weil sie in ihrem neuerbauten Hause, der polizeilichen Bau-Erlaubniß entgegen, Dachstuben angelegt hat, zu 5 Thlr. oder 3 Tagen Gefängniß. Zwei Personen wegen Passagenverengung zu je 10 Sgr. oder je 1 Tag Gefängniß. Eine Person wegen Uebertretung der Markt-Polizei-Ordnung zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß. Eine Person wegen Ueberschreitung der Fahrtaxe zu 3 Thlr. oder 3 Tagen Gefängniß. Eine Person wegen Uebertretung des Droschken-Reglements zu 10 Sgr. oder 1 Tag Gefängniß. Eine Person, weil sie mit der ihr anvertrauten Droschke einen polizeilich untersagten Platz eingenommen hat, zu 15 Sgr. oder 1 Tag Gefängniß. Eine Person, weil sie einen ihr gehörigen Hund ohne Maulkorb hat umherlaufen lassen, zu 10 Sgr. od. 1 Tag Gefängniß. Eine Person wegen Beilegens eines ihr nicht zukommenden Namens, zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß. Eine Person wegen Nichtbefolgung einer ihr ertheilten Reiseroute, zu 1 Tag Gefängniß. Eine Person wegen Erregung ruhestörenden Lärms resp. Verübung groben Unfugs, zu 15 Sgr. oder 1 Tag Gefängniß. (Pol.-Bl.)

Berlin, 26. Oktober. Bei sehr belebter Physiognomie verkehrte die Börse heute in entschieden rückgängiger Bewegung. Auch der Geldmangel, der in Folge der Bedürfnisse des Ultimo natürlich fühlbarer wird, ohne jedoch an und für sich gesteigert zu sein, trug dazu bei, das Angebot zu befördern und zu Verkäufen zu provociren. Am wahrnehmbarsten machte sich dieser Einfluß der Geldverhältnisse in der Haltung der sogenannten Placementspapiere. Eisenbahnaktien fanden nur in sehr beschränkter Ausdehnung Käufer, und blieben fast ohne Ausnahme auch nach Herabsetzung der Course übrig, und Fonds verkehrten in kaum nennenswerthem Umfange, die beliebteren Devisen mehr angeboten. Für Wechsel fehlte Geld auch heute zu 4½ %.

Die Schwankungen der Course der beiden Hauptpapiere in Wien ergeben sich aus den folgenden von 10½ bis 1 Uhr successive telegraphirten Notirungen: Credit 237, 235½, 236. Staatsbahn 258½, 258, 257½. Diesen einen starken und consequenten Rückgang bekundenden Notirungen entsprechend, gingen österr. Creditaktien schon beim Beginn der Börse um 2 % unter ihren gestrigen Anfangscours auf 125¼, und wichen dann noch bis 124½, ohne daß auch nur temporär eine Reaktion zu Gunsten einer steigenden Coursbewegung sich geltend machen konnte. Per November wurde ⅛ % Report meist weniger willig als gestern zugestanden. Bei den höheren Coursen wurde zwar pr. November 125¼ und 125½ gehandelt, am Schlusse waren nur zu 125 Nehmer. Für Disconto-Commandit-Antheile waren pr. Cassa zu 105 Nehmer, aber keine Abgeber, pr. November wurde ¼ % (gestern nur ⅙ %) Report bewilligt. Vorzugsweise flau waren dagegen Darmstädter, die um ½ % bis 93¾ weichend gehandelt wurden. Dessauer, die zu Deckungen gekauft werden müssen, behaupteten sich meist auf 53½, vorübergehend war auch unter 53¾ nicht anzukommen. Genfer gingen um 1 % auf 64½ zurück. Auch berl. Handel wurde 1% billiger bis 84 abgegeben, es blieben aber dazu Nehmer. Leipziger drückten sich um ¾ % bis 73½, während Meininger ½ % höher mit 82¾ bezahlt wurden, zuletzt aber wieder nur mit 82¼ anzubringen waren. Schles. Bank-Antheile fanden selbst unter 84 heute keine Käufer mehr, ein kleiner Posten wurde mit 83⅞ genommen.

Einige Frage zeigte sich für einzelne Devisen unter den Notenbank-Aktien. Man handelte Thüringer zum letzten Course (78½), in einigen Tagen zu liefern, und für Darmstädter Zettelbank war ¼ mehr (90) zu bedingen. Auch einzelne St. preuß. Bankantheile wurden ½ % über dem gestr. Gebot mit 140 bezahlt, größere Posten blieben zu diesem Course übrig. Weimar (99) und Braunschweig (106) waren ohne Abgeber, eben so Luxemburger zu 87¾ und Hannoversche zu 94½. Preußische Provinzial-Bank-Aktien sämmtlich angetragen.

Oesterreichische Staatsbahnaktien gingen, der oben mitgetheilten Bewegung in Wien parallel, von 173¾ bis 173 zurück, schließen also 2¼ Thlr. niedriger als gestern. Die lebhafteste Bewegung auf dem Eisenbahnaktienmarkt ging jedoch von den Aachen-Mastrichtern aus. Nachdem die Börse sich durch irreführende Gerüchte gestern zu Käufen hatte verleiten lassen, mußte heute die Reaktion um so energischer wirken. Man ging von 35, womit eingesetzt wurde, bis 32¾ zurück, also 4½ % unter den höchsten gestrigen Cours. Was speziell die Finanzlage der Bahn betrifft, so verweisen wir auf den protokollarischen Bericht. Im Uebrigen haben wir besonders Oberschlesische A. und C. hervorzuheben, die um 1 % auf 134 gewichen sind. Selbst Rheinische waren heute eher zu letzten Coursen angeboten, nur die 3. Emission blieb noch zu 84 gesucht. Oppeln-Tarnowitzer wurden 1 % billiger mit 58 gehandelt. Mecklenburger wichen um ⅜ % auf 51, Nordbahn um ¼ % auf 54⅞. Potsdamer und Anhalter geschäftslos, letztere ¼ billiger mit 123¾ vergebens angetragen. Freiburger wichen um 1 % auf 96½. Frage blieb für Stettiner mit 111 und Hamburger wurden 1 % besser mit 107 bezahlt.

Preußische Fonds waren geschäftslos, von den Anleihen war die 4½ % eine Kleinigkeit billiger (100⅝), die 4% ½ % herabgesetzt mit 93½ übrig, Prämien-Anleihe fehlte heute zu 116¾. Von Pfandbriefen waren Posensche fortgesetzt gesucht, Pommersche nnd Westpreußische angeboten, von Rentenbriefen Preuß. heute noch mehr offerirt, die übrigen eher gefragt. (B.- u. H.-Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. **Berlin,** 26. Oktbr. 1858.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1360 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 1005 Br. Elberfelder 160 bez. Magdeburger 210 Br. Stettiner National- 99 Gl. Schlesische 100 Br. Leipziger — — Rückversicherungs-Aktien: Aachener — — Kölnische 98 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 100½ Br. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner 50 Gl. Kölnische 98 Gl. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- und Wasser- 280 Br. Agrippina — — Niederrheinische zu Wesel — — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 103 Br. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br. Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br. Bergwerks-Aktien: Minerva 65½ Br. Hörder Hütten-Verein 105 Br. Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 97½ bez.

Die Börse war flau gestimmt und einige Aktien-Gattungen niedriger, besonders Leipziger, Genfer und Oesterr. Credit-Aktien, Elberfelder Feuer-Versicherungs-Aktien sind mit 160 Thlr. pro Stück bezahlt worden. — Hörder Hütten-Aktien blieben selbst zu 105% unverkäuflich, da es an Kaufaufträgen mangelte. — Dessauer Gas-Aktien wurden à 97½ % bezahlt.

Berliner Börse vom 26. Octbr. 1858.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anleihe	4½	100½ bz.
Staats-Anl. von 1850	4½	100⅝ bz.
dito 1852	4½	100⅝ bz.
dito 1853	4	93½ B.
dito 1854	4½	100⅝ bz.
dito 1855	4½	100⅝ bz.
dito 1856	4½	100⅝ bz.
dito 1857	4½	100⅝ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	84⅛ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	116¾ G.
Berliner Stadt-Obl.	4½	100¾ G.
Pfandbr. Kur. u. Neumärk.	3½	85 bz.
Pfandbr. Pommersche	3½	84¾ B.
Pfandbr. dito neue	4	93¼ B.
Pfandbr. Posensche	4	98¾ G.
Pfandbr. dito	3½	88⅝ bz.
Pfandbr. Schlesische	3½	85¼ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	92½ bz.
Rentenbriefe Pommersche	4	92¼ G.
Rentenbriefe Posensche	4	91¾ G.
Rentenbriefe Preussische	4	91⅞ B.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	— — —
Rentenbriefe Sächsische	4	92 G.
Rentenbriefe Schlesische	4	92¾ G.
Friedrichsd'or	—	113⅓ bz.
Louisd'or	—	109½ bz. u. B.
Goldkronen	—	9. 5½ G.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	83⅜ B.
dito 54er Pr.-Anl.	4	110½ G.
dito Nat.-Anleihe	5	83¾ à ½ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	110¼ G.
dito 5. Anleihe	5	104 G.
do. poln. Sch.-Obl.	4	85¼ bz.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	87½ B.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	89 G.
dito à 300 Fl.	5	93 G.
dito à 200 Fl.	—	21¾ G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	43 G.
Baden 35 Fl.	—	31½ B.

Actien-Course.

	Div. 1857	Z.-F.	
Aach.-Düsseld.	3½	3½	81 B.
Aach.-Mastricht.	—	4	35 Klgt. à 32¾ bz.
Amst.-Rotterd.	4	4	67½ B.
Berg.-Märkische	3½	4	77 G.
dito Prior	—	5	— —
dito II. Em.	—	5	102 bz.
dito III. Em.	—	3½	76 B.
Berlin-Anhalter	9	4	123¾ B.
dito Prior.	—	4	92½ G.
Berlin-Hamburg	6	4	107 bz.
dito Prior.		4½	102¼ bz.
dito II. Em.	—	4½	101 G.
Berl.-Ptsd.-Mgd.	9	4	133½ B.
dito Prior. A. B.	—	4	90¼ G.
dito Lit. C.	—	4½	98¾ bz.
dito Lit. D.	—	4½	98¼ G.
Berlin-Stettiner	9 7/12	4	111 G.
dito Prior.	—	4½	— — Sr. II. 85¼ B.
Breslau-Freib.	5	4	96½ bz.
dito neueste	—	4	94½ B.
Köln-Mindener	9	3½	143¼ bz. u. B.
dito Prior.	—	4½	100¾ G.
dito II. Em.	—	5	102¾ bz.
dito II. Em.	—	4	89½ G.
dito III. Em.	—	4	— — —
dito IV. Em.	—	4	86 bz.
Düsseld.-Elberf.	—	4	— —
Franz. St.-Eisnb.	8½	5	173¾, 173 bz. u. B.
dito Prior.	—	3	272½ à 272 bz.
Ludw.-Bexbach.	10	4	152 B.
Magd.-Halberst	13	4	196 B.
Magd.-Wittenb.	½	4	35½ bz.
Mainz-Ludw. A.	5	4	— — —
dito dito C.	5	5	— — —
Mecklenburger	2	4	51¼ etw., 51 bz. u. G.
Münster-Hamm.	4	4	91 B.
Neisse-Brieger	3½	4	62 B.
Neust.-Weissb.	—	4½	— — —
Niederschles.	4	4	92⅜ bz
do. Pr. Ser. I. II.	—	4	92 bz.
do. Pr. Ser. III.	—	4	— — —
do. Pr. Ser. IV.	—	5	102½ G.

	Div. 1857	Z.-F.	
N.-Schl. Zwgb.	—	4	— — —
Nordb. (Fr.-W.)	2⅔	4	54⅞ bz.
dito Prior.	—	4½	100¼ G.
Oberschles. A.	13	3½	134½ à 134 bz.
dito B.	13	3½	125½ B.
dito C.	13	3½	134½ à 134 bz.
dito Prior. A.	—	4	— — —
dito Prior. B.	—	3½	78¾ B.
dito Prior. D.	—	4	86¼ G.
dito Prior. E.	—	3½	76¼ bz.
dito Prior. F.	—	4½	96¼ B.
Oppeln-Tarnow.	—	4	58 bz.
Prinz-W. (St.-V.)	1⅓	4	65 B.
dito Prior. I.	—	5	100¼ G.
dito Prior II.	—	5	99¾ G.
dito Prior. III.	—	5	99¼ G.
Rheinische	6	4	91½ B.
dito (St.) Pr.	—	4	— — —
dito Prior.	—	4	85 G.
dito v. St. gar	—	3½	81 B.
Rhein-Nahe-B.	—	4	— — —
Ruhrort-Crefeld.	4¾	3½	90 B.
dito Prior. I.	—	4½	— — —
dito Prior II.	—	4	— — —
dito Prior. III.	—	4½	— — —
Russ. Staatsb.	—	—	— — —
Starg.-Posener	5⅓	3½	87¼ B.
dito Prior.	—	4	— — —
dito Prior. II.	—	4½	95¼ G.
Thüringer	7	4	113 G.
dito Prior.	—	4½	100¼ P.
dito III. Em.	—	4½	97⅞ G.
dito IV. Em.	—	4½	95¾ B.
Wilhelms-Bahn	—	4	45 bz.
dito Prior.	—	4	— — —
dito III. Em.	—	4½	— — —
dito Prior. St.	—	4½	— — —
dito dito	—	5	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

	Div. 1857	Z.-F.	
Berl. K.-Verein	8	4	125 B.
Berl. Hand.-Ges.	5⅙	4	84½ à 84 bz. u. G.
Berl. W.-Cred. G.	—	5	94⅜ B.
Braunschw. Bnk.	6⅙	4	106 G.
Bremer „	7⅛	4	102½ G.
Coburg Crdtb. A.	4	4	78½ G.
Darmst. Zettel-B.	4	4	90 G
Darmst. (abgest.)	5	4	94½ à 93¾ bz. u. B.
dito Berechtg.	—	—	— — —
Dess. Creditb. A.	—	4	53¼ à ½ bz. u. G.
Disc.-Cm.-Anth.	5	4	105 G.
Genf. Creditb.-A.	—	4	65 à 64½ bz. u. G.
Geraer Bank	5	4	83½ B.
Hamb. Nrd. Bank	3⅛	4	87 G.
„ Ver.- „	4	4	97 G.
Hannov. „	5	4	94½ G.
Leipz. „	—	4	74 à 73½ bz.
Luxembg. Bank	4	4	87¾ G.
Magd. Priv.-B.	3⅐	4	86½ G.
Mein. Creditb.-A.	6⅓	4	82¾ Klgt., ¼ bz. u. G.
Minerva-Bgw. A.	—	5	65½ bz.
Oesterr. Crdtb. A.	5	5	125¼ à 124½ bz. u. B.
Pos. Prov.-Bank	—	4	86¼ B.
Preuss. B.-Anth.	8 11/20	4½	140 einz. St. bz.
Preuss. Hand.-G.	0	4	— — —
Schl. Bank-Ver.	5⅛	4	83⅞ etw. bz.
Thüringer Bank	4¾	4	78½ etw. bz. u. G.
Weimar. Bank	5¼	4	99 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	143 bz.
dito	2 M.	142⅛ bz.
Hamburg	k. S.	150¾ bz.
dito	2 M.	149⅞ bz.
London	3 M.	6. 20⅛ bz.
Paris	2 M.	79¾ bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	100½ bz.
Augsburg	2 M.	102⅛ G.
Breslau	—	— —
Leipzig	8 T.	99⅚ bz.
dito	2 M.	99 1/12 G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 26 bz.
Petersburg	3 W.	98⅞ bz.
Bremen	8 T.	109¼ G.

Berlin, 26. Oktober. **Weizen** loco 46—76 Thlr. — **Roggen** loco 44½—44⅝ Thlr. bez., Oktober, Oktober-November und November-Dezember 44—43¾—44¼ Thlr. bez. und Gld., 44½ Thlr. Br., Dezbr.-Januar 44¼—44⅝ Thlr. bez., 44¾ Thlr. Br., 44½ Thlr. Gld., Januar-Februar 44¾—44½—44¾ Thlr. bez. und Gld., 44⅞ Thlr. Br., April-Mai 46½ Thlr. bez. und Gld., 46¾ Thlr. Br., Mai-Juni 46¾ Thlr. bezahlt.

Gerste große 35—45 Thlr.

Hafer loco 28—34 Thlr., Frühjahr 30½ Thlr. bez.

Rüböl loco 14 5/12 Thlr. Br., Oktober, Oktober-November und November-Dezember 14¼—14⅜ Thlr. bez. und Br., 14⅓ Thlr. Gld., Dezember-Januar 14 5/12—14½ Thlr. bez. und Gld., 14 7/12 Thlr. Br., April-Mai 14½—14⅔ Thlr. bezahlt und Br., 14⅝ Thlr. Gld.

Spiritus loco 17½ Thlr. bez., Oktober und Oktober-November 17⅓—17½ Thlr. bezahlt und Br., 17⅜ Thlr. Gld., November-Dezember 17⅓—17 5/12 Thlr. bez. und Gld., 17½ Thlr. Br., Dezember-Januar 17½ Thlr. Br., 17 5/12 Thlr. Gld., April-Mai 18⅔—18½ Thlr. bez. und Gld., 18¾ Thlr. Br.

Roggen fast unverändert. — Rüböl niedriger einsetzend, schließt gefragt und höher. — Spiritus in fester Haltung.

Stettin, 26. Oktober. **Weizen** schließt etwas matter, loco pr. 85pfd. neuer gelber 55—64 Thlr. nach Qualität bezahlt, alter 68½—69 Thlr. bezahlt, 83/85pfd. gelber pr. Frühjahr 69—68½ Thlr. bez. und Br.

Roggen wenig verändert, 77pfd. pr. Oktober 42¾ Thlr. Gld., 43 Thlr. Br., pr. Oktober-November 42½ Thlr. Gld., 43 Thlr. Br., pr. November-Dezember 42½ Thlr. Gld., 43 Thlr. Br., pr. Frühjahr 45½ Thlr. bez. und Br., pr. Mai-Juni 46 5/12 Thlr. bez., 46¼ Thlr. Br., pr. Juni-Juli 47 Thlr. Br.

Gerste ohne Umsatz.

Hafer loco pr. 50pfd. 31 Thlr. bez.

Heutiger Landmarkt. Weizen 55—62 Thlr. Roggen 42—46 Thlr. Gerste 35—37 Thlr. Hafer 26—30 Thlr.

Rüböl niedriger bezahlt, loco 14 Thlr. bezahlt, pr. Oktober 14⅙ Thlr. Brief, pr. November-Dezember 14—13 11/12 Thlr. bez., 14 Thlr. Br., pr. April-Mai 14¼ Thlr. bez. und Br.

Spiritus matt, loco ohne Faß 20⅝ % bez., pr. Oktober und pr. Oktober-November 20⅝ % Br., pr. November-Dezember 20¾ % bezahlt und Br., pr. Frühjahr 19⅝ % Br. und Gld.

Leinöl loco inkl. Faß bei Kleinigkeiten 12¼ Thlr. bez., größere Partien 12 1/12 Thlr. bez., von England schwimmend 12 Thlr. bez.

Baumöl Corfu 14 Thlr. trans. bez.

Pfeffer Sincapore 14 Thlr. trans. bez.

Hering schottischer crown und full Brand 10 7/12 Thlr. transito bezahlt, 10⅔ Thlr. Br.

≙ **Breslau,** 27. Oktober. [Produktenmarkt.] Für sämmtliche Cerealien unverändert in Preisen, bei etwas besserer Kauflust für gute Qualitäten. — Oelsaaten behauptet. — Kleesaaten in feinen Sorten diesjähriger Ernte, besonders rother Farbe begehrt, letzte Preise bez. — Spiritus still, loco u. Oktober 7¼ G.

Weißer Weizen 85—95—100—106 Sgr., gelber 75—85—90—96 Sgr., Brenner- und neuer dgl. 38—45—50—60 Sgr. — Roggen 54—56—59 bis 62 Sgr. — Gerste 48—52—54—56 Sgr., neue 36—40—44—47 Sgr. — Hafer 40—42—44—46 Sgr., neuer 30—33—36—40 Sgr. — Kocherbsen 75—80—85—90 Sgr., Futtererbsen 60—65—68—72 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 120—124—127—129 Sgr., Winterrübsen 100—110—115—120 Sgr., Sommerrübsen 80—85—90—93 Sgr. nach Qualität und Trockenheit. Rothe Kleesaat 15—16—16½—17 Thlr., weiße 17—19—21—23 Thlr.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.